

disco

magazin

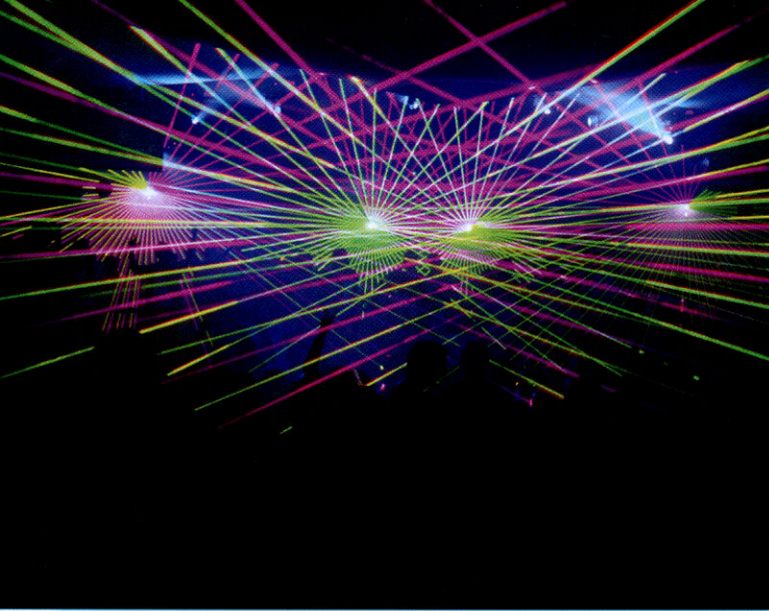
discotheken · clubs · szenegastronomie

Satter Sound & starkes Styling

„Tao Pan Asian Club“, Wolfsburg

Neues Konzept trifft ins Schwarze

DJ & Producer-Meeting meldet Erfolg



Allwettertauglich: Das „LightCube 850 IP 68“-System von HB-Laser stellt das Flaggschiff der Serie dar.

Coherent 20 Watt „Viper“ ist ebenfalls erhältlich. Tarm stellte in Zusammenarbeit mit Coherent einen „Viper“-Laser mit 20 Watt bei 532 nm vor, der in ein Lasersystem integriert wurde. Dieser Laser verfügt über noch bessere Strahlparameter als der ohnehin schon legendäre Coherent „Taipan“-Laser. Einsatzgebiete für diesen Laser sind Open-Air-Shows und Grafikprojektionen über große Distanzen. Die DMX Commander und Midi Commander wurden darüber hinaus passend zu den neuen Produkten modifiziert.

Lasertec präsentierte jüngst einige neue Lasersysteme. Dabei handelt es sich um die Projektoren „Tardis RGB“, „Polaris RGB“ und das Highlight „Nemesis Pro“. Der „Tardis RGB“ ist trotz der kompakten Bauform ein vollwertiger Showlaser mit bis zu 1,6 Watt Weißlicht. Dieses Einsteigermodell gibt es in zwei Versionen als RGB 1,6 Watt und Green mit maximal 2 Watt. Der „Tardis“ ist ausgestattet mit einem leistungsfähigen 40+ kpps Grafikscanner und optimal zur Darstellung von Beam- und Grafikprojektionen in Räumen bis 800 qm. „Polaris RGB“ ist die leistungstärkere Version des „Tardis RGB“ und kann mit bis zu 4,6 Watt Weißlicht ausgestattet werden. Damit ist das Gerät besonders für Discotheken geeignet, die auf Leistung und reale Farbbalance großen Wert legen. Bei der „Nemesis Pro“ handelt es sich um ein Hochleistungs-Lasersystem, das es in den Leistungsklassen von 3,6 bis maximal 18 Watt Weißlicht gibt. Trotz der extrem kompakten Bauweise besitzt die „Nemesis Pro“ einen Art- und Machida-Effekt. Sämtliche Driver stammen von der TriLas Technology, alle Systeme verfügen über die neue TMS und DAL Technology. Alle Justagearbeiten können von außen vorgenommen werden. Mit der TMS Technology werden alle Dioden-Systeme temperaturüberwacht und der jeweiligen Temperatur angepasst, sodass eine hohe Lebensdauer und Leistungssicherheit gewährleistet ist.

Wie wir sehen, ist sie spektakulär, bunt und in Bewegung, die Showlaser-Szene. Dabei sind es mehrere Entwicklungsstränge, die das Geschehen national und international prägen. Leistungsfähigere Lichtquellen, verbreitertes Farbspektrum, kompaktere Bauform, verbesserte Software mit Tendenz zur Standardisierung und gemessen an der Lichtleistung tendenziell sinkende Betriebskosten und Systempreise, das sind Bedingungen, die Club- und Discotheken-Betreiber zum Nachdenken bringen sollten – und dabei vor allem diejenigen, die einen Laser bisher für ein teures und verzichtbares Ausstattungsmerkmal gehalten haben. Denn noch nie war eine spektakuläre Lasershow so erschwinglich und so einfach zu realisieren wie heute. Im Zuge der aktuellen Entwicklungen und der Wettbewerbssituation sollte heute für jeden Betrieb eine Marketingstrategie vorliegen, in der Imagepflege, Profilierung gegenüber dem Mitbewerber, Attraktivitätssteigerung und Gästebindung keine Fremdworte sein sollten. Der Laser ist hierfür ein adäquates Mittel – man muss ihn nur einsetzen.

Thomas Lanfer

ILDA-Meeting 2013 bei LOBO in Aalen



Es ist schon eine Ironie des Schicksals, dass nach Welt-Metropolen wie Las Vegas, Hongkong und Moskau Anfang November auf Einladung von LOBO ausgerechnet das beschauliche süddeutsche Städtchen Aalen zum Austragungsort der größten Lasershow-Konferenz aller Zeiten wird. Bei der im jährlichen Turnus stattfindenden ILDA-Konferenz treffen sich führende Unternehmen der Lasershowbranche, die sich in ihrem internationalen Weltdachverband, der International Laser Display Association (ILDA), organisiert haben. Bereits mehr als ein Vierteljahr vor der Veranstaltung sprechen laut ILDA-Präsidentin Christine Jenkin die aktuellen Buchungszahlen eine deutliche Sprache: „Wir erwarten eine Konferenz mit internationaler Rekordbeteiligung.“

Als sei dies nicht allein schon eine Sensation, hat LOBO darüber hinaus die größte Online-Community an Laser-Enthusiasten nach Aalen eingeladen: die so genannten LaserFreaks. Marco Hoyer, Gründer des LaserFreak-Forums laserfreak.net: „Als wir die Einladung von LOBO erhielten, haben wir nicht lange gezögert, und viele Freaks sind dem Ruf mit Begeisterung gefolgt. Nach ersten Rückmeldungen gehen wir allein bei unserem LaserFreak-Meeting von etwa 100 bis 140 Teilnehmern, vorwiegend aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz, aus.“

Die Besucher erwartet zwischen dem 2. und 7. November eine spannende Woche, dicht gepackt mit Vorträgen, Diskussionsrunden, persönlichem Erfahrungsaustausch und natürlich vielen großartigen Shows. Im Konferenzhotel gibt es sogar eine kleine Messe, bei der fast alle namhaften Unternehmen der Branche ihre neusten Entwicklungen im Bereich der Lasershowtechnologie präsentieren. Zahlreiche Veranstaltungen finden auch im Hause LOBO statt. Kopf und Initiator hinter der Veranstaltung ist LOBO Creative Director Alexander Hennig, der gleichzeitig auch im Vorstand der ILDA ist: „Inzwischen wird uns fast schon etwas mulmig bei dem Gedanken, ob wir diese Welle der Begeisterung, die wir losgetreten haben, überhaupt noch kontrollieren können. Denn schon seit einigen Wochen zeigen die Zahlen klar, dass da etwas richtig Großes auf uns zurollt.“